



terranets bw



**NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN**



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2023

TERRANETS BW GMBH



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	3
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	4
4. Unsere Schwerpunktthemen	5
Leitsatz 05: Energie und Emissionen	5
Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert	8
5. Weitere Aktivitäten	13
Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden	13
Umweltbelange	16
Ökonomischer Mehrwert	18
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	19
6. Unser WIN!-Projekt	22
7. Kontaktinformationen	24
Ansprechpartnerin	24
Impressum	24

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Seit über 60 Jahren ist der Fernleitungsnetzbetreiber (FNB) terranets bw (ehemals Gasversorgung Süddeutschland) verlässlicher Partner, wenn es um die sichere Bereitstellung von Erdgas geht. Das mittlerweile rund 2.750 Kilometer lange Leitungsnetz ermöglicht den diskriminierungsfreien Gastransport von Niedersachsen bis an den Bodensee. Darüber hinaus betreibt das Unternehmen ein umfangreiches Glasfasernetz. Für Kommunen, öffentliche Institutionen und Interessenverbände, Netzbetreiber, Hersteller, Lieferanten und Dienstleister aus der Region bietet terranets bw eine Vielzahl an Dienstleistungen rund um den Gastransport und die Telekommunikationsinfrastruktur (Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert und Leitsatz 03: Anspruchsgruppen). Das Unternehmen ist für rund 300 Mitarbeitende an zehn Standorten in Baden-Württemberg und Hessen ein zuverlässiger Arbeitgeber (Leitsatz 07: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze).

Die Versorgung grundlastfähiger Gaskraftwerke ist für die Stabilität im Stromnetz essenziell, um eine zuverlässige Energieversorgung auch nach Ausstieg aus der Atomenergie sowie während und nach dem Ausstieg aus der Kohleverstromung sicherzustellen. terranets bw setzt sich für die stabile Bereitstellung von Erdgas ein und setzt nachhaltige Netzausbaumaßnahmen um. Damit leistet terranets bw einen wichtigen Beitrag zur Energiewende (Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert und Leitsatz 06: Produktverantwortung).

Um die festgelegten Klimaschutzziele zu erreichen – unter anderem das von der Bundesregierung gesetzte Ziel der Klimaneutralität bis 2045 – wird der Einsatz von Erdgas schrittweise reduziert und die Nutzung von Wasserstoff etabliert werden. Der Energieträger Wasserstoff bietet großes Potential für eine klimaneutrale Energieversorgung. Die Gasinfrastruktur bildet die entscheidende Grundlage für das dekarbonisierte Energiesystem der Zukunft. terranets bw bereitet seine Infrastruktur bereits intensiv auf diese Umstellung vor: Alle Um- und Ausbaumaßnahmen werden so umgesetzt, dass die Netze für den Transport von Wasserstoff bestmöglich geeignet sind. Die bereits vorhandene Gasinfrastruktur kann zum großen Teil für den Transport von Wasserstoff aufbereitet und genutzt werden. Die Anbindung Baden-Württembergs und Hessens an das europäische Wasserstoffnetz wird die Wirtschaftsstandorte stärken und einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz leisten (Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert).

Weiterhin leistet terranets bw durch die Optimierung der eigenen Energiebilanz einen unmittelbaren Beitrag zur Reduktion von Treibhausgasemissionen. Mithilfe eines Energiemanagementsystems (ISO 50001:2015) und eines Umweltmanagementsystems (ISO 14001:2018) baut das Unternehmen die Energieeffizienz der betrieblichen Anlagen und den umweltfreundlichen Betrieb der Transportinfrastruktur kontinuierlich aus. Darüber hinaus ermittelt terranets bw seine Treibhausgasemissionen und setzt Maßnahmen zu deren Reduzierung um (Leitsatz 05: Energie und Emissionen).

Hinweis: Einige der in den folgenden Kapiteln genannten Maßnahmen beziehen sich auf mehrere Leitsätze, werden aber aus Gründen der Übersichtlichkeit und des Umfangs nicht mehrfach benannt.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN-CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: "Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: "Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: "Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: "Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: "Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: "Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: "Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnenden der WIN-Charta finden Sie auf [WIN-Charta Unternehmen: N! Strategie \(nachhaltigkeitsstrategie.de\)](https://www.wirtschaftswettbewerb.de/nachhaltigkeitsstrategie).

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 15.03.2021

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER-PUNKT-SETZUNG	QUALITATIVE DO-KUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ES WURDEN FOLGENDE ZUSATZKAPITEL BEARBEITET:

Zusatzkapitel: Nichtfinanzielle Erklärung	<input type="checkbox"/>
Zusatzkapitel: Klimaschutz	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Bergwaldprojekt e. V., ökologisches Freiwilligenprojekt, Vernässung des Waldmoors Lempenmoor (Naturpark Reinhardswald in Hessen)

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
 Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: Spendensumme in Höhe von 15.000 Euro im Jahr 2023

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 05: Energie und Emissionen
- Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Energie spielt die Hauptrolle bei terranets bw: Als Fernleitungsnetzbetreiber sorgt das Unternehmen für eine zuverlässige Versorgung von Städten, Gemeinden und Industriekunden mit Erdgas. Bei der Bereitstellung und dem Transport von Erdgas sowie bei der internen Nutzung von Energie geht die Entstehung von Emissionen mit einher. Daher hat das Thema „Energie und Emissionen“ für terranets bw höchste Priorität. Ziel ist es, zum einen durch den Ausstieg aus der Kohleverstromung den Wechsel zum klimafreundlicheren Energieträger Erdgas zuverlässig mitzugestalten und zum anderen die künftige Umstellung auf Wasserstoff mit voranzutreiben. Für eine weiterhin sichere Energieversorgung baut terranets bw das Transportnetz bedarfsgerecht aus und setzt alle Um- und Ausbaumaßnahmen bereits jetzt wasserstofftauglich um. Die Wasserstoff-Transformation treibt terranets bw außerdem durch regelmäßige Bedarfserhebungen, Planungen für die Anbindung Baden-Württembergs an europäische Wasserstoff-Pipelines sowie technische Umbauplanungen voran (**Leitsatz 05: Energie und Emissionen**).

Mit der *Region* ist terranets bw durch die Netzlandschaft stark verbunden. Das Unternehmen ist an insgesamt neun Standorten in Baden-Württemberg und Hessen vertreten und sorgt für die sichere Energieversorgung in der Region. Darüber hinaus schafft terranets bw Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Baden-Württemberg durch die Planung und Gestaltung eines klimafreundlichen Energienetzes. Neben der Energieversorgung setzt sich terranets bw durch die Unterstützung lokaler sozialer und ökologischer Projekte für die Regionen ein, um einen nachhaltigen Beitrag direkt vor Ort zu leisten (**Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert**).

Leitsatz 05: Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

Die Zielsetzung von terranets bw im Jahr 2023 besteht weiterhin aus drei Schwerpunkten (Emissionen reduzieren, insbesondere Methan; Energieverbrauch senken; Ausbau der Wasserstoffinfrastruktur), die im Folgenden erläutert werden. Sie sollen zu Umwelt- und Klimaschutz sowie geringeren Energieverbräuchen und Emissionsmengen beitragen.

- **Methanemissionen** machen den Großteil der Gesamtemissionsmenge von terranets bw aus. Daher sollen diese kontinuierlich reduziert werden. Dabei verfolgt terranets bw die Ziele, im Jahr 2025 50 Prozent weniger Methanemissionen bezogen auf das Jahr 2015 sowie im Jahr 2030 30 Prozent weniger Methanemissionen bezogen auf das Jahr 2021 zu emittieren. Neben Methanemissionen möchte terranets bw auch andere anfallende Emissionen im Betrieb senken.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Bezogen auf den beeinflussbaren **Energieverbrauch** verfolgt terranets bw weiterhin das Ziel, eine jährliche Reduktion um 0,1 Prozent zu erreichen, gegenüber dem Basisjahr 2021. In diesem Rahmen zielt terranets bw außerdem darauf ab, den Kraftstoff- und damit den Energieverbrauch des firmeninternen Fuhrparks zu monitoren und senken.
- Weiterhin ist die Gewährleistung einer zukunftsfähigen und klimafreundlichen Energieversorgung großes Ziel von terranets bw. Dieses geht das Unternehmen durch den **Ausbau der Wasserstoffinfrastruktur** an. Auf Grundlage einer Bedarfsermittlung für Baden-Württemberg konnte der Wasserstoffbedarf als hoch eingestuft werden, was die Notwendigkeit des Wasserstoffnetzausbaus verdeutlicht.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Zur **Reduktion von Methanemissionen** wurden folgende Maßnahmen ergriffen:

- Detektion und Beseitigung von Methanemissionen in regelmäßigem Abstand
- Beteiligung an der Lead Detection and Repair (LDAR)-Kampagne an Gasdruckregel- und Messanlagen (GDRM) und Veröffentlichung der Ergebnisse
- Beitritt zum Oil & Gas Methane Partnership 2.0 (OGMP) mit Fokus auf Knowhow-Ausbau bezüglich Ermittlung von Methanemissionen, Emissionsreduktion und Transparenz bei der Berichterstattung
- Planung des Erwerbs eines eigenen mobilen Verdichters
- Reduktion weiterer Emissionen durch: Konzepterstellung zur Ausrüstung von Regelanlagen mit Gasmotoren statt mit Diesel (Reduzierung von CO₂-Emissionen und Gewässergefährdung), Installation eines lokalen kathodischen Korrosionsschutzes (LKS) in Sandhausen zur Vermeidung von Korrosion und Emissionen

Zur **Reduktion des Energieverbrauchs** wurden folgende Maßnahmen ergriffen:

- Bau und Installation einer Photovoltaikanlage an der Hauptverwaltung in Stuttgart, Bau einer Photovoltaikanlage am Betriebsstandort Sandhausen (Fertigstellung im Jahr 2024) sowie Planung und Ausschreibung von Photovoltaikanlagen an weiteren terranets bw Standorten
- Austausch der Luftkompressoranlage zur Verbesserung der Energieeffizienz durch Erzeugung eines niedrigeren Luftdrucks sowie zur Verbesserung der Umweltbilanz durch Einsatz ölfreier Verdichter
- Weitere Umsetzung des eingeführten Energiesparprogramms: Monitoring von Energiesparmaßnahmen, Kommunikationskampagne zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden, regelmäßige Information der Organisationseinheiten zu den Energieverbräuchen
- Installation eines Stromzählers im Serverraum an den Betriebsstandorten Deißlingen und Weier
- Rezertifizierung des Umweltmanagementsystems und erstes Überwachungsaudit des Energiemanagementsystems
- Analyse und Erweiterung der Energieleistungskennzahlen

Zum **Ausbau der Wasserstoffinfrastruktur** wurden folgende Maßnahme ergriffen:

- Kontinuierliche Aktualisierung und Ausbau der Initiative „Wasserstoff für Baden-Württemberg“

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Entwicklung eines „H2-Masterplans“ zur Festlegung der Reihenfolge, welche Leitungen im Netzgebiet von Erdgas auf Wasserstoff umgestellt werden
- Planungsfortschritte beim Bau der Süddeutschen Erdgasleitung (SEL), die in Zukunft Wasserstoff transportieren wird, und Beginn der Bauvorbereitungen des ersten Leitungsabschnittes
- Detailplanungen und Umweltverträglichkeitsprüfungen für den Bau einer weiteren wasserstofftransportfähigen Leitung: Spessart-Odenwald-Leitung (SPO)

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

terrane**ts** bw ist weiterhin nach den integrierten Managementsystemen gemäß DIN EN ISO 14001:2015 (Umweltmanagement) und DIN EN ISO 50001:2018 (Energiemanagement) zertifiziert und stellt damit die grundlegende Überprüfung und systematische Weiterentwicklung seiner Anlagen, Systeme und Prozesse sicher. Zur Reduktion von Emissionen werden kontinuierlich Maßnahmen abgeleitet. Mit dem Beitritt zum Netzwerk OGMP 2.0 entwickelt terrane**ts** bw gezielt die Reduktion von Methanemissionen weiter. Im Jahr 2023 konnte terrane**ts** bw die Methanemissionen im Vergleich zum Vorjahr bereits um 18 Prozent reduzieren. Eine erste Berichterstattung nach OGMP wird im Jahr 2024 erfolgen.

Das im Jahr 2022 eingeführte, standortübergreifende Energiesparprogramm blieb auch für 2023 bestehen. Dabei sind weiterhin die *effiziente Beheizung der Gebäude*, die *Vorsorge- und Kontrollmaßnahmen von Energieanwendungen*, *Stromsparmaßnahmen*, *Flexibilität bei Raumnutzung und Mobilität* sowie *Information der Mitarbeitenden* die Fokusthemen. Über regelmäßige interne Mitteilungen wurden weiterhin Tipps zum Energiesparen für den beruflichen und privaten Alltag zur Verfügung gestellt. Außerdem wurde im Winter die Raumtemperatur niedrig gehalten, um Heizenergie zu sparen. Über eine interne Umfrage, bei der rund 66 Prozent der Mitarbeitenden teilnahmen, konnten diese ihren Eindruck zum Energiesparprogramm und den eingeführten Maßnahmen teilen. Ende des Jahres 2023 wurde die Photovoltaikanlage an der Hauptverwaltung Stuttgart in Betrieb genommen. Sie umfasst 220 Module und hat eine erwartete Leistung von circa 77.000 Kilowattstunden pro Jahr, mit der sie den Standort Stuttgart bilanziell in 100-prozentiger Eigenleistung mit Strom versorgen wird.

Ab 2030 soll die SEL Wasserstoff durch Baden-Württemberg transportieren und wird an europäische Transportrouten angebunden sein. Sie gilt daher als Wegbereiter für die Energiewende. Der Bau der ebenfalls wasserstofftauglichen Leitung SPO wird weiter voranschreiten und die Inbetriebnahme soll im Jahr 2027 erfolgen.

INDIKATOREN

Indikator: Reduktion der CO₂-Bilanz

Rund 10 Prozent der erfassten CO₂-Emissionen, inklusive Methan aus dem Netz (diffuse und betriebsbedingte Emissionen), wurden im Vergleich zum Vorjahr eingespart.

AUSBLICK

Die Maßnahmen des Schwerpunkts Energie und Emissionen werden in den nächsten Jahren weiter intensiviert und hinsichtlich ihrer Wirksamkeit anhand der Erfassung der Emissionen kontinuierlich bewertet. Die Reduktion von Treibhausgasemissionen ist in der übergeordneten Strategie von terrane**ts** bw verankert, insbesondere die Reduktion von Methanemissionen im Netzbetrieb wird in den nächsten Jahren

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

weiter im Fokus stehen. Mit dem Beitritt zum Netzwerk OGMP 2.0 wird der Ausbau der Erfassung diffuser Methanemissionen angestrebt, um zielgerichtete Gegenmaßnahmen zu etablieren. Außerdem wurde in diesem Rahmen ein neues Reduktionsziel festgelegt: Bis zum Jahr 2028 sollen verglichen zum Jahr 2023 25 Prozent weniger Methanemissionen ausgestoßen werden. Für das kommende Jahr ist außerdem die Anschaffung einer eigenen mobilen Verdichteranlage geplant.

Zusätzlich werden zur schrittweisen Reduktion des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen zukünftig die nachstehenden Maßnahmen verfolgt:

- Kontinuierliche Modernisierung der Betriebsgebäude zur Steigerung der Energieeffizienzmaßnahmen hinsichtlich Strom- und Energieverbrauch
- Weiterführung und Ausbau des 2022 eingeführten Energiesparprogramms
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden zum Thema Klimaschutz durch regelmäßige Informationen und interne Aktionen
- Installation von Photovoltaikanlagen an weiteren terranets bw Standorten
- Etablierung eines Nachhaltigkeitsmanagements und Festlegung von Unternehmenszielen
- Gründung eines unternehmensinternen Nachhaltigkeitsteams

Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert

ZIELSETZUNG

Als Fernleitungsnetzbetreiber sorgt terranets bw für den sicheren Transport von Erdgas an nachgelagerte Netzbetreiber wie Stadtwerke und große Industriekunden in der Region. Die Netzlandschaft erstreckt sich mit neun Standorten über ganz Baden-Württemberg und Teile Hessens. Für mehr als 300 Mitarbeitende bietet terranets bw zukunftsichere Arbeitsplätze in einem systemrelevanten Bereich. Neben der sicheren Energieversorgung für die Region setzt sich terranets bw für die voranschreitende Digitalisierung ein und stellt Telekommunikationsanbietern sein umfangreiches Glasfasernetz als Infrastrukturprovider zur Verfügung. Darüber hinaus schafft terranets bw durch die Entwicklung eines Energienetzes, welches Wasserstoff transportieren wird, die Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Baden-Württemberg und dessen Anbindung an nationale und internationale Wasserstoffinfrastruktur. Zur Steigerung des regionalen Mehrwerts hat sich terranets bw die folgenden Ziele gesetzt:

- Zur Gewährleistung einer sicheren Energieversorgung in der Region wird terranets bw weiterhin erforderliche **Netzausbaumaßnahmen** in engem Austausch mit den betroffenen Kommunen und Interessenverbänden planen und durchführen. Die Umsetzung der Baumaßnahmen soll stets im Einklang mit Natur- und Umweltschutz sowie unter Beachtung höchster Sicherheitsstandards erfolgen.
- Um den **Ausbau der Wasserstoffversorgung in Baden-Württemberg und Hessen** weiter voranzutreiben, soll der Austausch mit Anspruchsgruppen und die Zusammenarbeit mit anderen Energiedienstleistern weiter intensiviert sowie die Netzplanung verfeinert werden.
- Um darüber hinaus einen Mehrwert für die Region zu bieten, legt terranets bw den Fokus des unternehmerischen Engagements auf die Unterstützung **ökologischer und sozialer Projekte in der Region**.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Zur **Abstimmung des Netzausbaus mit Betroffenen** wurden folgende Maßnahmen ergriffen:

- Im Rahmen der Netzausbauprojekte SEL und SPO: Durchführung mehrerer Veranstaltungen an verschiedenen Standorten zur Information der Bürger:innen (insbesondere durch den Bau betroffene Eigentümer:innen und Bewirtschafter:innen) über den Stand der Projekte und zum Austausch
- Öffentliche Inbetriebnahme der Neckarentalleitung (NET) gemeinsam mit Vertreter:innen von Kommunen, Energieversorgern, Verbänden und Politik
- Veranstaltung eines „Tags der offenen Baustelle“ an der Gasverdichterstation Nordschwarzwaldleitung (NSL) im Rahmen der Energiewendetage Baden-Württemberg

Zur Vorbereitung für den **Ausbau der Wasserstoffversorgung** wurden folgende Maßnahmen ergriffen:

- Kampagne zur weiteren Bedarfsanalyse von Wasserstoff in Baden-Württemberg gemeinsam mit dem baden-württembergischem Handelskammertag und weiteren Branchen- und Wirtschaftsverbänden
- Weiterführung und Ausbau der Initiative „Wasserstoff für Baden-Württemberg“ sowie der dazugehörigen Webseite www.h2-fuer-bw.de
- Durchführung von Workshops mit Verteilnetzbetreibern zur gemeinsamen Planung einer zukunfts-festen Wasserstoff-Infrastruktur
- Regelmäßige Veröffentlichung von Informationen über die Wasserstoffaktivitäten und Vorstellung der Wasserstoffprojekte von terranets bw

Folgende **soziale und ökologische Projekte** wurden 2023 von terranets bw unterstützt:

- Finanzielle Unterstützung eines Projekts des Bergwaldprojekt e.V. zur Wiederherstellung eines Waldmoores im Naturpark Rheinhardswald in Hessen (WIN!-Projekt)
- Weihnachts-Spendenaktion: Geschenke für Bewohner:innen der Lebenshilfe-Wohngruppen in Stuttgart

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Netzausbau in Abstimmung mit der Region

Der Bau der 250 Kilometer langen SEL von Lampertheim (Hessen) über Mannheim, Heidelberg, Heilbronn, Ludwigsburg, Esslingen a.N., Göppingen und Heidenheim bis nach Bissingen (Bayern) schritt 2023 weiter voran. Die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bau der Leitung startete im Jahr 2021, wobei zahlreiche Hinweise u.a. von Bürger:innen zu regionalen Begebenheiten bezüglich Umweltverträglichkeit für die Detailplanung geprüft und einbezogen werden konnten. Im ersten Halbjahr 2023 wurde die zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen weiterer Infomärkte durchgeführt. Ab Herbst starteten die Vorbereitungen für den Leitungsbau, darunter u. a. Maßnahmen zum Artenschutz. Ende November 2023 konnte mit den Tiefbauarbeiten für eine Armaturengruppe begonnen werden, welche verschiedene Schaltvorgänge im Netz möglich machen. Seit dem 25. September 2023 sind die Antragsunterlagen, die den grundstücksscharfen Trassenverlauf der SEL enthalten, auf der Seite des Regierungspräsidium Karlsruhe öffentlich einsehbar: [Aktuelle Planfeststellungsverfahren](#).

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

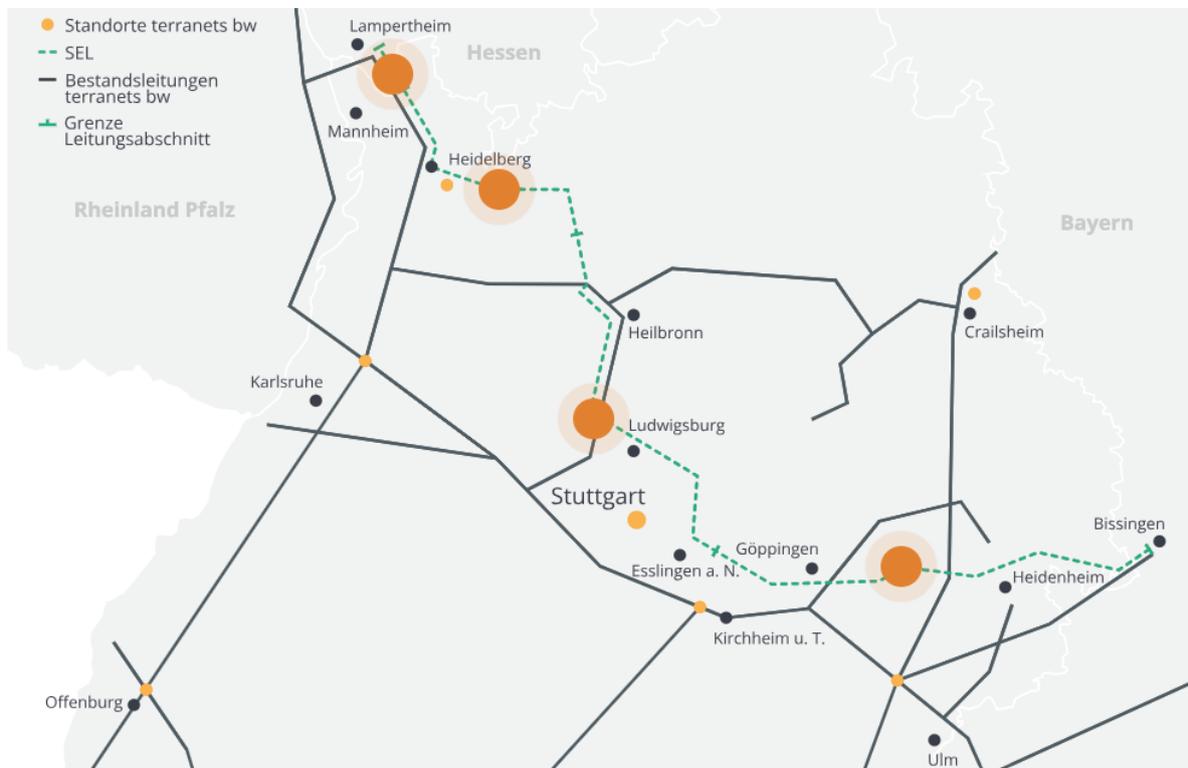


Abbildung 1: Geplanter Trassenverlauf der SEL

Während der einzelnen Projektphasen der ebenfalls im Bau befindlichen SPO wurde der offene Dialog mit betroffenen Akteuren in der Region weitergeführt. So fanden Ende des Jahres 2023 sechs Infomärkte für und mit Bürger:innen statt, deren Kommunen am geplanten Leitungsverlauf der SPO liegen. Dabei konnten mehrere Hinweise und Anregungen für die Detailplanung aufgenommen und geprüft werden. Des Weiteren wurde eine Umweltverträglichkeitsprüfung gestartet und die Umgebung zur Untersuchung der Lebensräume geschützter Tier- und Pflanzenarten zu Fuß erkundet. Die im Jahr 2022 gestarteten Baugrunduntersuchungen wurden weitergeführt.

Aufbau des Wasserstoffnetzes

Um den Markthochlauf eines Wasserstoffnetzes zu ermöglichen, wurde in einem ersten Schritt die Errichtung eines Wasserstoff-Kernnetzes beschlossen (Abbildung 2). Mit dem Wasserstoff-Kernnetz sollen große Verbrauchs- und Erzeugungsregionen für Wasserstoff in Deutschland angebunden werden. Bis Mitte des Jahres 2024 können die FNB ihren Antrag einreichen. Mit den Anträgen sollen Maßnahmen und die benötigte Leitungslänge ersichtlich werden, um zu planen, welche bestehenden Erdgasleitungen weiter genutzt bzw. umgestellt werden können und in welcher Höhe sich die Investitionskosten belaufen werden.

Der Kern der Wasserstoff-Planung in Baden-Württemberg bildet das bestehende Gastransportnetz von terranets bw. Da Gasleitungen grundsätzlich gut für den Transport von Wasserstoff geeignet sind, soll das Wasserstoffnetz größtenteils aus dem Bestandsnetz aufgebaut werden, was den Aufbau des Wasserstoffnetzes entscheidend beschleunigt und weniger Umwelteingriffe erfordert.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

terrane**t**s bw hat sich als verantwortliches Unternehmen für die SEL von Lampertheim bis Altbach benannt und ist darüber hinaus Ansprechpartner für die SEL von Altbach bis Bisingen, für die Maßnahmen des Projekts RHYn Interco sowie für die Leitung südlich von Ulm zum Bodensee. Das Ziel ist, dass die SEL ab 2030 Wasserstoff für das Rhein-Neckar-Gebiet und den Großraum Stuttgart liefern wird. Weitere Regionen werden nach und nach hinzukommen, sodass 2040 eine baden-württembergweite Wasserstoffversorgung möglich sein wird.

Relevant für die weitere Planung des Wasserstoffnetzes ist eine regelmäßige Wasserstoff-Bedarfsabfrage. Dazu fand eine konzertierte Aktion zur Abfrage der Bedarfsentwicklung statt. Sie bestand neben der Wasserstoffabfrage der terrane**t**s bw-Initiative „Wasserstoff für Baden-Württemberg“ aus Informationsveranstaltungen zusammen mit den Industrie- und Handelskammern sowie der wissenschaftlichen Auswertung. Knapp 500 Unternehmen und Netzbetreiber meldeten in diesem Rahmen ihre Wasserstoff-Bedarfe auf der Webseite von „Wasserstoff für Baden-Württemberg“. Industrie, Versorger und Kommunen meldeten hohe Bedarfe an Wasserstoff ab 2030 (insgesamt ca. drei Terawattstunden (TWh) im Jahr 2024, 22 TWh im Jahr 2030, 69 TWh im Jahr 2035 und 85 TWh im Jahr 2040). Die Ergebnisse sind veröffentlicht unter www.plattform-h2bw.de/h2-bedarf und bestätigen umfassende Wasserstoffbedarfe in Baden-Württemberg. Dies unterstreicht die Notwendigkeit eines schnellen Ausbaus des Wasserstoffnetzes.

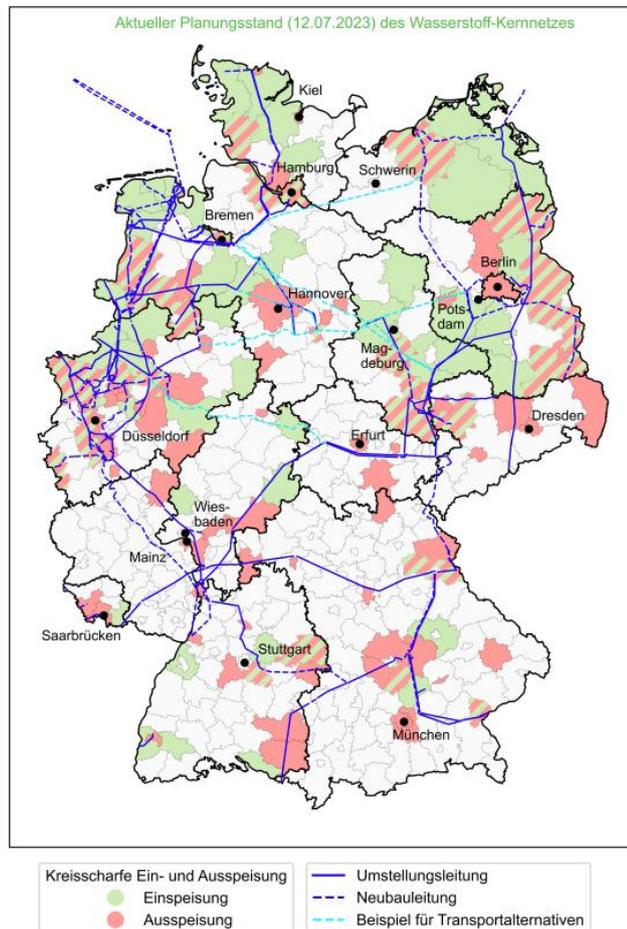


Abbildung 2: Planungsstand des Wasserstoff-Kernnetzes

Soziale und ökologische Projekte mit regionalem Mehrwert

Über die Verantwortung als Energieversorger hinaus legt terrane**t**s bw viel Wert auf ökologisches und soziales Engagement mit einem Mehrwert für Umwelt und Gesellschaft in der Region. In diesem Rahmen unterstützt das Unternehmen jährlich ausgewählte lokale Projekte. Im Jahr 2023 wurde die Lebenshilfe Stuttgart mit einer Weihnachts-Spendenaktion unterstützt. Die Lebenshilfe Stuttgart ist ein gemeinnütziger Verein, der Menschen mit einer geistigen Behinderung Möglichkeiten zum Arbeiten und Wohnen sowie Freizeitangebote und mehr bietet. Einrichtungen des Vereins finden sich im ganzen Stadtgebiet von Stuttgart. Bei der Weihnachtsaktion konnten Mitarbeitende von terrane**t**s bw Menschen aus den Lebenshilfe-Wohngruppen ihre Geschenkswünsche erfüllen. Dank der engagierten Teilnahme konnte allen 30 eingereichten Weihnachtswünschen nachgekommen und diese freudig überreicht werden.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Als WIN!-Projekt hat terranets bw auch in diesem Jahr ein Projekt des Bergwaldprojekt e.V. ausgewählt. In diesem Rahmen wurde die Vernässung des Waldmoores im Naturpark Rheinhardswald in Hessen finanziell unterstützt. Die Wiederherstellung von Mooren leistet einen wichtigen Beitrag zu Klimaschutz und Biodiversität. In Kapitel 6 wird das WIN!-Projekt näher beschrieben.

INDIKATOREN

Indikator 1: Netzausbau

Bedarfsgerechter Netzausbau der Gasinfrastruktur zur Sicherstellung einer zuverlässigen Energieversorgung in der Region gemäß Netzentwicklungsplan Gas (NEP) unter Einbezug betroffener Akteure.

Indikator 2: Wasserstoffversorgung

Vorbereitung und Planung der bestehenden Gasinfrastruktur hin zu einer zukünftigen Versorgung der Region mit Wasserstoff.

Indikator 3: Soziales und ökologisches Engagement in der Region

Seit dem Jahr 2015 Unterstützung von über 40 sozialen und ökologischen Projekten, hauptsächlich in der Region Baden-Württemberg und Hessen, mit einer Gesamtsumme von rund 141.000 Euro.

AUSBLICK

Netzausbaumaßnahmen wird terranets bw auch zukünftig regelmäßig an aktuelle Gegebenheiten anpassen, um die sichere und zuverlässige Energieversorgung zu gewährleisten. Die Öffentlichkeit und vom Netzausbau betroffene Akteure werden über entsprechende Vorhaben informiert und in die Planungsphasen miteinbezogen. So sind im Rahmen der SEL für 2024 weitere Infomärkte geplant, um Mitte des Jahres mit dem Bau des ersten Netzabschnittes beginnen zu können. Für den Bau und Betrieb der SPO soll 2025 der Genehmigungsantrag gestellt werden.

Künftig wird mit dem integrierten Netzentwicklungsplan Gas und Wasserstoff die Weiterentwicklung des Wasserstoff-Kernnetzes geplant.

Die Unterstützung sozialer und ökologischer Projekte in den Regionen Baden-Württemberg und Hessen wird auch in den kommenden Jahren ein Schwerpunkt von terranets bw sein. Im Jahr 2024 soll erneut ein Umweltschutzprojekt finanziell unterstützt werden, das einen Beitrag zum Schutz der ökologischen Vielfalt leistet. Des Weiteren ist wieder eine Spendenaktion für eine gemeinnützige Einrichtung in der Region geplant.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

LEITSATZ 01 – MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Sicherung von **Chancengleichheit**, Förderung von **Vielfalt** und **Verhinderung jeglicher Form der Diskriminierung und Ausbeutung**
- **Achtung der Menschen- und Arbeitnehmendenrechte** als Selbstverständnis, Arbeitsrahmenbedingungen und betriebliche Leistungen werden regelmäßig angepasst und durch eine Vielzahl von **Betriebsvereinbarungen** festgehalten
- **Compliance** ist zentrales Anliegen von terranets bw, eine effektive Compliance Kultur ist etabliert und wird kontinuierlich verbessert

Ergebnisse und Entwicklungen:

- terranets bw fördert die Compliance Kultur im Unternehmen durch einen Verhaltenskodex, Beratung, Sensibilisierungsmaßnahmen und Schulungen. Dazu zählen unter anderem die Themen Zuwendungen, Wettbewerbsrecht, Nichtdiskriminierung und Chancengleichheit. Außerdem gibt es seit einigen Jahren die Möglichkeit zur anonymen Abgabe von Compliance-Fragen (Compliance Communication System). Im Jahr 2023 wurde Richtlinie Corporate Compliance überarbeitet.
- Zur Anpassung an aktuelle Gegebenheiten und sich wandelnde Interessen der Arbeitnehmenden wurden im Jahr 2023 folgende Betriebsvereinbarungen beschlossen:
 - Gesamtbetriebsvereinbarung zur geänderten Rahmenarbeitszeit von Anfang Juni bis September des Kalenderjahres
 - Betriebsvereinbarung zur Systematisierung der Vergütungsstruktur
 - System-Gesamtbetriebsvereinbarung zur Einführung und Anwendung von „rexx-HR“

Ausblick:

terranets bw sichert auch zukünftig Chancengleichheit, fördert Vielfalt und ist bemüht, jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung zu verhindern. Die Achtung der Menschen- und Arbeitnehmendenrechte ist eine wichtige Einflussgröße für unternehmerische Entscheidungen. Das terranets bw Compliance-Programm wird weiterhin wichtige Grundlage sein.

LEITSATZ 02 – WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- **Regelmäßige Befragungen der Mitarbeitenden** zur Erfassung des People Engagement Index (PEI), welcher die Zufriedenheit und das Engagement der Belegschaft erfasst
- Möglichkeiten zur **Einbringung von Fragen und Meinungen** durch Umfragen und Informationsveranstaltungen
- Regelmäßige **Austauschformate** und **Veranstaltungen für Mitarbeitende**

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Bereitstellen von **Gesundheits-Angeboten** für Mitarbeitende sowie regelmäßige **Informationen zur Prävention von gesundheitlichen Beschwerden** am Arbeitsplatz
- Maßnahmen zur **Prävention von Arbeitsunfällen**
- Erweiterung des Angebots an **Persönlicher Schutzausrüstung (PSA)**

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung zeigen Stärken und Verbesserungspotentiale im Unternehmen, die durch gezielte Maßnahmen angegangen werden. So wurden auf Grundlage der Befragungsergebnisse 2023 Maßnahmen in den Bereichen Weiterbildung, Organisationsstruktur und Schnittstellenarbeit unternommen.
- Im Rahmen der jährlichen Informationsveranstaltung „Die Geschäftsführung informiert“ konnten Mitarbeitende ihre Fragen vorab einreichen und relevante Themen einbringen. Außerdem gab es Ende 2023 die Möglichkeit, bei einer freiwilligen Umfrage anzugeben, was im Jahr 2023 bei terranets bw als Highlight empfunden wurde. Dabei erinnerten sich die Mitarbeitenden gerne an gemeinsame Veranstaltungen sowie die Weiterentwicklung des Unternehmens zurück.
- Um den informellen Austausch unter den Mitarbeitenden zu fördern, fanden auch 2023 regelmäßige After-Work-Veranstaltungen in der Hauptverwaltung Stuttgart statt. Die Mitarbeitenden konnten bei kostenlosen Getränken und Snacks auf der Dachterrasse der Zentrale Stuttgart zusammenkommen und gemeinsam den Arbeitstag ausklingen lassen. Außerdem wurde im Sommer 2023 ein gemeinsamer Betriebsausflug nach Frankfurt veranstaltet und im Winter ein Weihnachtsmarkt in der Hauptverwaltung organisiert.
- Seit 2023 ist das „tnbw Sportteam“ wieder aktiv, das aufgrund von Corona in den Jahren zuvor ausgesetzt wurde. Das Sportteam koordiniert regelmäßige Sportveranstaltungen, bei denen die Mitarbeitenden teilnehmen können. Außerdem nahm terranets bw am internationalen Yogatag teil und die Mitarbeitenden in Frankfurt praktizierten gemeinsam eine Vinyasa-Yoga-Einheit.
- Einen Beitrag zu Gesundheit und Wohlbefinden leisten seit einigen Jahren die modernen, hellen Büroräume mit ergonomischen Arbeitsplätzen. Ausgehend vom Gesundheitsmanagementsystem wurden im Jahr 2023 zudem u. a. die nachstehenden Maßnahmen initiiert:
 - Weiterführung des Gesundheitspräventionsangebots zur finanziellen Unterstützung von (Online-)Gesundheitskursen und regelmäßige Informationen dazu
 - Weiterführung des Beratungsangebots mit einer externen Arbeitspsychologin: Es stehen allen Mitarbeitenden bis zu vier Beratungsstunden pro Jahr kostenfrei, freiwillig und anonym gegenüber terranets bw zur Verfügung.
- Die folgenden Maßnahmen zur Arbeitsunfall-Prävention wurden 2023 durchgeführt:
 - Ergänzung und Anpassung des Fremdfirmenmanagements
 - Erarbeitung des Maßnahmenkatalogs zur Hochspannungsbeeinflussung von Rohrleitungssystemen inkl. deren oberirdischen Anlagen
 - Erweiterung und Überarbeitung der Gefährdungsbeurteilungen
 - Fortführen des Gefahrenstoffmanagements
 - Überarbeitung zum Vorgehen bei Tätigkeiten in engen Räumen

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Das firmeninterne Angebot an PSA wurde sukzessiv erweitert:
 - In den Beschaffungsprozessen wurden die Mitarbeitenden noch stärker im Rahmen von PSA-Testreihen einbezogen, um die PSA den Anforderungen und Bedürfnissen der Mitarbeitenden entsprechend auszuwählen.
 - Es wurde ein PSA-Katalog eingeführt, um den Mitarbeitenden die Auswahl der PSA zu erleichtern und eine einheitliche Übersicht über verfügbare Sicherheitsausrüstung bereitzustellen.

Ausblick:

Gesundheits- und Arbeitsschutz sowie das Wohlbefinden der Mitarbeitenden haben bei terranets bw weiterhin höchste Priorität. Die Angebote des Gesundheitsmanagements werden kontinuierlich ausgebaut. Für das Jahr 2024 ist beispielsweise die Durchführung eines unternehmensweiten Gesundheitstages geplant. Mit regelmäßigen Befragungen wird terranets bw weiterhin die Zufriedenheit der Mitarbeitenden ermitteln und Optimierungsmaßnahmen ableiten.

Zur Gewährleistung eines sicheren Arbeitsumfeldes wird das Angebot an PSA fortwährend erweitert, um den neuesten Sicherheitsanforderungen und Bedürfnissen der Mitarbeitenden gerecht zu werden. Zudem verfolgt terranets bw das Ziel eines Lost Time Injury Frequency (LTIF) von Null und hinterlegt dieses mit Maßnahmen (beim LTIF handelt es sich um die Anzahl der Unfälle, die in Relation zu den geleisteten Arbeitsstunden gesetzt werden).

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Regelmäßige **Information der am Netz beteiligten Akteure** über die aktuelle Gassituation und Handlungsbedarfe sowie Ermittlung des für die Versorgungssicherheit mit Gas notwendigen **Ausbaubedarfs im engen Austausch** mit nachgelagerten Netzbetreibern und direkt angeschlossenen Industriekunden
- Weiterentwicklung der im Jahr 2021 ins Leben gerufenen **Initiative „Wasserstoff für Baden-Württemberg“** (www.h2-fuer-bw.de) als zentrale Plattform für transparente Informationen zu den Wasserstoff-Aktivitäten von terranets bw und für die Vernetzung relevanter Akteure
- Regelmäßige **Veranstaltungen und Vorträge zur Information von Netzbetreibern, Anspruchsgruppen und Interessierten** über Entwicklungen im Bereich Erdgas, Wasserstoff und Telekommunikationstechnik

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Erfahrungen aus der Versorgungssituation im Winter 2022 wurden für den Winter 2023 geteilt, ebenso wie einige Hinweise, wie sich Verteilnetzbetreiber und Stadtwerke auf die kommenden Wintermonate vorbereiten können.
- Die Reichweite der Initiative „Wasserstoff für Baden-Württemberg“ konnte im Jahr 2023 weiter vergrößert werden (z. B. Anstieg der LinkedIn-Follower und -Aktivitäten sowie Ausbau der Webseite).
- Folgende Veranstaltungen und Vorträge wurden für Netzbetreiber, Anspruchsgruppen und/oder Interessierte angeboten:
 - Netzbetreiber-Webinar im März 2023: Vorstellung der aktuellen Wasserstoffplanungen im Rahmen eines digitalen Webinars für alle Interessierten und beteiligten Akteure.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- „Tag der offenen Baustelle“ im September 2023 bei der Gasverdichterstation NSL bei Rheinstetten: interessierte Bürger:innen konnten bei einem geführten Rundgang Informationen über Bau und Funktion einer Gasverdichterstation erhalten.
- Netzbetreibertreffen im Oktober 2023: terranets bw veranstaltete das Treffen für Verteilnetzbetreiber in Baden-Württemberg und Hessen, um über aktuelle und praxisorientierte Themen in den Austausch zu kommen (Versorgungssicherheit, Kapazitätssituation der Netze, Netzentwicklungsplan Gas, Wasserstofftransformation).

Ausblick:

Auch in Zukunft wird der Netzausbau im Austausch mit Anspruchsgruppen erfolgen. Diese werden regelmäßig über die aktuelle Gassituation sowie mögliche Herausforderungen und Handlungsbedarfe informiert. Im Winter 2024 wird ebenfalls wieder über die aktuelle Versorgungslage informiert. Die Initiative „Wasserstoff für Baden-Württemberg“ wird gemeinsam mit den Projektpartnern weiterentwickelt und Wasserstoffbedarfe regelmäßig abgefragt.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- **Weiterführung des digitalen Unterschriftensystems** im Rahmen des Projekts „terraDIGI – papierarmes Büro“ zur Reduzierung des Papiereinsatzes in den Bürogebäuden
- Emissionsausgleich bei der Beschaffung neuer Drucker **zum klimaneutralen Drucken**

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die Digitalisierung von Unterschriften konnten Stand März 2023 über 4.000 Seiten Druckpapier eingespart werden.
- Bei der Beschaffung neuer Drucker in der Hauptverwaltung Stuttgart wurden die entstandenen und zukünftig entstehenden CO₂-Emissionen durch die Unterstützung eines zertifizierten Klimaschutzprojektes („Saubere Kochöfen Landesweit“ in Somalia) bilanziell ausgeglichen. Dadurch druckt terranets bw bis 2026 klimaneutral.

Ausblick:

Die Maßnahmen für einen nachhaltigen Einsatz von Ressourcen werden in Zukunft weiter von terranets bw verfolgt und um neue ergänzt. Das Projekt terraDigi konnte erfolgreich weitergeführt werden und trägt zu einem deutlich reduzierten Papiereinsatz im Büro bei.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Bereitstellung von **zukunftsicheren Highspeed-Verbindungen für Baden-Württemberg** und Beitrag zum Ausbau der Digitalisierung durch ein schnelles und flexibles Glasfasernetz
- Regelmäßige **Ausgleichsmaßnahmen bei Bauarbeiten** zum Schutz von Umwelt, Mensch und Natur: Wiederherstellungsmaßnahmen an der Neckarentalleitung (NET)

WEITERE AKTIVITÄTEN

- **Weiterführung der Wasserstoffprojekte** in Kooperation mit weiteren Energie-Unternehmen, die zum Ausbau des Wasserstoffnetzes beitragen und eine diversifizierte Wasserstoffversorgung Baden-Württembergs und Hessens sowie die Anknüpfung an das internationale H₂-Backbone ermöglichen: „RHYn Interco“ gemeinsam mit dem Verteilnetzbetreiber badenovaNETZE und dem französischen Gasinfrastrukturbetreiber GRTgaz sowie „Flow – making hydrogen happen“ gemeinsam mit Gascade und Ontras

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Das Glasfasernetz von terranets bw wird stetig erweitert. Es ermöglicht Städten und Kommunen den Ausbau der Digitalisierung und bietet damit Möglichkeiten zur Ressourcenschonung. Das Glasfasernetz wird im Schutzstreifen, ein besonders geschützter und gesicherter Bereich entlang des Gastransportnetzes, verlegt, was hohe Betriebs- und Ausfallsicherheit gewährleistet.
- Als Ausgleichmaßnahme für den Ausbau der NET wurden in Handarbeit Trockenmauern des alten Weinbergs wiederhergestellt. Diese bieten Eidechsen einen geschützten Lebensraum. Die Eidechsen wurden während der Baumaßnahmen umgesiedelt.
- Mit dem Projekt RHYn Interco arbeitet terranets bw weiterhin an einem grenzübergreifenden Transportnetz für Wasserstoff. Durch den Aufbau der erforderlichen Wasserstoffinfrastruktur, die zu größtmöglichem Anteil auf der Umstellung vorhandener Gasleitungen beruht, verbindet terranets bw voraussichtlich ab dem Jahr 2029 Baden-Württemberg mit der Region Grand Est in Frankreich. RHYn Interco wurde auf die Unionsliste mit dem Status als Project of Common Interest (PCI) aufgenommen, die im April 2024 in Kraft tritt. PCI zeichnen sich durch einen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Nutzen für mindestens zwei Mitgliedsstaaten der EU aus und profitieren von beschleunigten Genehmigungsverfahren und Finanzierungen. Das Projekt „Flow – making hydrogen happen“ verknüpft internationale Wasserstoffmärkte und eröffnet so der Industrie Bezugsmöglichkeiten für große Mengen Wasserstoff. Damit wird ein wichtiger Baustein für die Energiewende gelegt.

Ausblick:

Als FNB transportiert terranets bw jedes Jahr Gas mit einem Energiegehalt von rund 100 Terrawattstunden (TWh). Den hohen Sicherheitsstandards bleibt terranets bw verpflichtet, indem beispielsweise unternehmensinterne Vorschriften und Prozesse an den aktuellen Stand der Technik angepasst und Techniker:innen sowie Ingenieur:innen umfangreich und kontinuierlich weitergebildet werden. Die Gewährleistung der sicheren und zuverlässigen Gasversorgung geht damit einher. Ausgleichsmaßnahmen zum Schutz von Umwelt, Mensch und Natur werden bei jedem Bauprojekt detailliert geplant und umgesetzt.

RHYn Interco soll ab dem Jahr 2029 Großabnehmer in Baden-Württemberg mit der Region Grand Est in Frankreich verbinden. Voraussichtlich ab dem Jahr 2034 kann das Wasserstoffnetz bis in den Raum Offenburg und Kehl erweitert werden. Innerhalb des Projekts „Flow – making hydrogen happen“ sollen erste Umstellungen bestehender Erdgasleitungen auf Wasserstoff ab 2025 realisiert werden. Bis 2028 soll die Nord-Süd-Transportroute klimaneutralen Wasserstoff bis nach Hessen und ab 2030 nach Baden-Württemberg bringen. Die Nutzung der SEL bietet großes Potenzial für den künftigen Transport von Wasserstoff zur Versorgung potenzieller Wasserstoff-Abnehmer, insbesondere in den Ballungszentren Stuttgart und Heilbronn.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Ausbau der **terrane**ts** bw Lernplattform** sowie Erweiterung des Angebotes von **Schulungen** und **Webinaren**
- **Weiterentwicklung des Projekts „Neue Arbeitswelten“**, das Umbaumaßnahmen am Verwaltungsstandort von terrane**ts** bw vorsieht, um Kommunikations- und Arbeitsprozesse zu optimieren sowie abteilungsübergreifende Zusammenarbeit und Teamgefühl zu fördern

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Auch im Jahr 2023 hat terrane**ts** bw den Mitarbeitenden umfangreiche bedarfspezifische Fort- und Weiterbildungen angeboten. Im Folgenden ist ein Auszug der angebotenen E-Learning-Kurse und Webinare dargestellt:
 - Schulung „Grundlagen des Prozessmanagement“ als Ergänzung zur bestehenden Schulungsreihe „Arbeit³“
 - Seminarangebot „Veränderungen gut meistern – Ihre persönliche Erfolgsstrategie im Unternehmen“ im Rahmen aktueller Transformationsprozesse und Strukturanpassungen von terrane**ts** bw, gemeinsam mit einer Arbeitspsychologin
 - Schulungsangebot zum Thema „SMARTE Selbstorganisation“
 - Webinare zur Einführung in die Gaswirtschaft, insbesondere für neue Mitarbeitende
- Die Planung der „Neuen Arbeitswelten“ wurde konkretisiert und im Austausch mit den Mitarbeitenden abgestimmt. Es wurde mit dem Umbau der ersten Bereiche gestartet.

Ausblick:

Das Angebot an Fort- und Weiterbildungen für die Mitarbeitenden soll auch in Zukunft stetig erweitert und an aktuelle Gegebenheiten und Veränderungen angepasst werden. Der Umzug in die „Neuen Arbeitswelten“ wird im Jahr 2024 starten und die ersten Organisationseinheiten werden ihre neuen Arbeitsplätze beziehen können.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Fortlaufende Nutzung des im Jahr 2019 eingeführten **Ideenmanagements und Einreichung neuer Ideen** der Mitarbeitenden
- Maßnahmen zur Information über die **Weiterentwicklungen im Bereich Wasserstoff**

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Seit dem Jahr 2019 wurden von den Mitarbeitenden 114 Ideen im Ideenmanagement eingereicht. Gut die Hälfte davon konnte erfolgreich umgesetzt oder als Anreiz für weitere Optimierungen genutzt werden. Die Umsetzung der eingereichten Ideen sorgt teilweise auch für mehr Nachhaltigkeit (z. B. H₂-Brennstoffzellenfahrzeug, PV-Anlagen) sowie für eine Erhöhung der Arbeitssicherheit (z. B. Einsatz von Bautreppen in Baugruben, Nachrüsten von Toter-Winkel-Spiegel).

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Um die Initiative „Wasserstoff für Baden-Württemberg“ sowie die Entwicklungen im Bereich Wasserstoff voranzubringen, fanden im Jahr 2023 diverse Austauschformate statt, bspw. durch terranets bw geführte Interviews mit Expert:innen der Energiebranche aus der Reihe „Vernetzt“ (weitere Informationen zum Thema Wasserstoff unter Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert).

Ausblick:

Das Ideenmanagement soll weiterhin als Inspirationsgrundlage und Beteiligungsmöglichkeit für neue Entwicklungen im Unternehmen dienen. Entwicklungen im Bereich Wasserstoff sollen weiter ausgebaut und durch Kommunikations- und Vernetzungsmaßnahmen unterstützt werden.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- **Langfristig ausgerichtete Unternehmensstrategie** und entsprechend abgeleitete finanzielle Planung als Ausgangspunkt für Finanzentscheidungen
- Regelmäßige **Bewertung des Ausbaus der Gasinfrastruktur** im Abgleich mit der Unternehmensstrategie

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die fortlaufende Umsetzung einer langfristig ausgerichteten Strategie erfolgt anhand von Controlling-Instrumenten, wie beispielsweise Unternehmensplanung, Investitionsrechnungen und Berichte an Entscheidungsträger:innen.
- Die Instrumente werden kontinuierlich weiterentwickelt und bei Bedarf ergänzt. Beispielsweise werden Investitionsrechnungen stets an veränderte regulatorische Regelungen angepasst.

Ausblick:

Finanzentscheidungen werden weiterhin bezüglich der Unternehmensstrategie und des Ausbaus der Gasinfrastruktur (perspektivisch Wasserstoffinfrastruktur) geplant und anhand von passenden Instrumenten geprüft.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Permanente Aktualisierung der **Maßnahmen gegen Korruption**
- **Regelmäßige Kontrolle** von Schwachstellen und Erarbeitung von Optimierungsmaßnahmen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Als Anti-Korruptionsmaßnahme wurde 2023 ein neues E-Learning zu Compliance eingeführt, welches unter anderem die Themen „erlaubte Geschenke, verbotene Bestechung“ beinhaltet. Dieses wurde von über zwei Dritteln der gesamten Belegschaft absolviert.
- Interne Verfahrensanweisungen (VA) werden regelmäßig aktualisiert. Insbesondere das Interne Kontrollsystem (IKS) und die Interne Revision überprüfen die Organisation von terranets bw regelmäßig auf Schwachstellen und zeigen Weiterentwicklungsmöglichkeiten für Verbesserungen auf.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

Das Ziel von terranets bw ist es auch zukünftig, mögliche Schwachstellen umgehend und nachhaltig zu beheben und Anti-Korruptionsmaßnahmen kontinuierlich auf dem neuesten Stand zu halten.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Veröffentlichung von **Nachhaltigkeitstipps und -informationen im Intranet**
- Interne **Nachhaltigkeitsaktionen und Angebote**, die zum Mitmachen und Umdenken beitragen
- Volle **Kostenübernahme des Deutschlandtickets** der Mitarbeitenden
- Durchführung des Betriebsausflugs im Sommer 2023 als **nachhaltige und klimaneutrale Veranstaltung**
- Weiterführung des im Jahr 2022 eingeführten **Energiesparprogramms im Unternehmen** und erneuter Aufruf aller Mitarbeitenden zum Energie- bzw. Ressourcensparen sowie Umfrage zum Thema „Energiesparen“

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Nachhaltigkeitstipps für die Mitarbeitenden bezogen sich 2023 unter anderem auf die Themen ÖPNV, klimafreundlich Kühlen an warmen Tagen, umweltfreundlich Recherchieren, Foodsharing und Ressourcenschonung.
- Um die Mitarbeitenden aktiv bei nachhaltigen Aktionen und Angeboten einzubinden, wurde 2023 folgendes umgesetzt:
 - Organisation einer After-Christmas-Tauschaktion, bei der die Mitarbeitenden Gegenstände, die sie nicht mehr benötigen, über den internen terranets bw Marktplatz verschenken oder tauschen konnten.
 - Einrichtung eines Büchertauschregals in der Hauptverwaltung Stuttgart, bei dem die Mitarbeitenden Bücher abgeben und für sie interessante Stücke mitnehmen können.
- Als Anreiz zur Nutzung des ÖPNV übernimmt terranets bw seit Anfang 2023 die Kosten für das Deutschlandticket der Mitarbeitenden.
- Der jährliche Betriebsausflug im Sommer wurde auch 2023 nach den Kriterien von Green Event BW organisiert und verschiedene Nachhaltigkeitsmaßnahmen umgesetzt. Die durch die Veranstaltung entstandenen Emissionen wurden berechnet und in Kooperation mit Planet Tree vollständig kompensiert (weitere Infos dazu in Abbildung 3).
- Im Jahr 2023 wurden die Mitarbeitenden informiert, dass das 2022 eingeführte Energiesparprogramm weiter bestehen bleibt. Den Mitarbeitenden wurde ein Ausblick auf den



Abbildung 3: Zertifikat Planet Tree 2022

WEITERE AKTIVITÄTEN

Winter 2023/2024 sowie Tipps zum Energiesparen im Büro und Zuhause gegeben. Die Umfrage zum Energiesparen diente dazu, Meinungen zum Thema einzuholen und Mitarbeitende zu sensibilisieren. Ergebnisse der Umfrage zeigten unter anderem, dass die Mehrheit der Mitarbeitenden Energiesparen sowohl allgemein als auch für terranets bw als sehr wichtig erachtet.

Ausblick:

Einen Beitrag zum Umdenken der Mitarbeitenden hin zu mehr Nachhaltigkeit im (Arbeits-)alltag zu leisten sowie das Thema kontinuierlich im Unternehmen zu etablieren, ist fortlaufendes Ziel von terranets bw. Für die kommenden Jahre sind die Information der Mitarbeitenden zum Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz sowie die Formulierung von Tipps weiterhin wichtige Aufgaben. Dazu soll die interne Nachhaltigkeitskommunikation forciert und vermehrt Mitmach-Aktionen an den terranets bw Standorten umgesetzt werden.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region Baden-Württemberg und fördern Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Seit einigen Jahren unterstützt terranets bw ausgewählte ökologische Projekte des Bergwaldprojekt e. V. mit dem Ziel, Klima- und Umweltschutzmaßnahmen in der Region zu fördern.

Im Herbst 2023 wurde die Vernässung des Waldmoors „Lempenmoor“ im Naturpark Reinhardswald in Hessen finanziell unterstützt. Moore sind effektive Kohlenstoffspeicher und bieten Lebensraum für viele heimische Tier- und Pflanzenarten. Die Wiederherstellung von Mooren leistet somit einen wichtigen Beitrag für Klimaschutz und Biodiversität.

Ziel des Projekts war die flächige Verbesserung des Wasserhaushalts im Moor. Der Fokus lag auf der Wasserspiegelanhebung und Wasserumverteilung, sodass das Hangwasser diffus und gleichmäßig über die Fläche geleitet werden kann. In einem Zeitraum von zwei Wochen konnten Freiwillige bei den Moorpflegearbeiten mithelfen und währenddessen wertvolle Kenntnisse zur Wichtigkeit von Mooren und dem Schutz dieser Gebiete erwerben.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Beitrag zum lokalen Umweltschutz: Maßnahmen zur Wiederherstellung eines Moors sowie zum Schutz von Biodiversität und Klima.

Umweltbildung: Vermittlung von ökologischen Kenntnissen zu Mooren sowie Sensibilisierung für die Bedeutung von Mooren für den Klima- und Umweltschutz.

Durch eine Spende von 15.000 Euro seitens terranets bw wurde die Durchführung des ökologischen Projekts unterstützt.



Abbildung 4: Moorpflegearbeiten im Lempenmoor

UNSER WIN!-PROJEKT

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Im Rahmen des zweiwöchigen Projekts, das vom 22. Oktober bis zum 4. November 2023 stattfand, nahmen insgesamt 35 freiwillige Helfer:innen an den Aktivitäten zur Vernässung des Waldmoors teil. Gemeinsam errichteten sie 15 Stauwerke mit einer durchschnittlichen Breite von 2,5 Metern. So konnte eine Moorfläche von zwei Hektar wiedervernässt werden.

Die durchgeführten Maßnahmen stärken das Moorgebiet und unterstützen die natürlichen Funktionen des Moores. Außerdem tragen die Vorkehrungen dazu bei, dass der Lebensraum von im Moorgebiet heimischen Tier- und Pflanzenarten gestärkt und geschützt wird. Abbildung 4 gibt einen Einblick in die Projekttag.

AUSBLICK

Im Jahr 2024 soll der Bergwaldprojekt e. V. erneut mit einer Spendensumme von 15.000 Euro unterstützt werden. Im geplanten Projekt werden Wald- und Biotoppflegemaßnahmen sowie Baumpflanzungen in Forbach durchgeführt. Die Maßnahmen tragen zum Erhalt des Waldes im Naturschutzgebiet Nordschwarzwald bei.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartnerin

Dr. Bettina Klotz

Leitung Unternehmensintegrität

Impressum

Herausgegeben am 31.10.2024 von

terranets bw GmbH
Am Wallgraben 135
70565 Stuttgart

Telefon: +49 711 7812 1362
E-Mail: b.klotz@terranets-bw.de

Internet: <https://www.terranets-bw.de/>